Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 60 (1956-1957)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZÜRICH, 1. DEZEMBER 1956

NR.

5

60. JAHRGANG

*Am
häuslichen
Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE
HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

60. JAHRGANG

1. DEZEMBER 1956

HEFT 5

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGE-
SANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 9.50 HALBJÄRLICH FR. 5.10

Spanische Weisheiten

*Abwesenheit ist gleich dem
Winde, der ein kleines Feuer
auslöscht und ein grosses
entfacht.*

*

*Einige sagen, was sie wis-
sen, und andere wissen, was
sie sagen.*

*

*Wer mit seinem Karren
reich werden will, muss ihn
selbst leiten.*

*

*Verlange den ganzen Mond,
wenn du ein Stückchen da-
von erhalten möchtest.*

*

*Lasst uns brüderlich teilen:
das Meine für mich; das
Deine für uns.*

*

*Jeder Mann hat ein «aber»
und jedes Weib hunderte.*

*

*Wenn du von Frauen
sprichst, so denke an deine
Mutter.*

*

*Eher wird der Nachtigall
der Gesang, als dem Weib
die Worte ausgehen.*

*

*Brot von gestern, Fleisch
von heute und Wein vom
Vorjahr erhalten den Körper
gesund.*

Uebersetzt von
Paul Oesch